



Koshi Takagi in seinem Atelier in Mönchengladbach vor einer seiner filigranen Bleistiftzeichnungen.



Über 1 Million handgemalter Pinselstriche lassen das Werk fotorealistisch wirken.



Ausgangspunkt für seine Arbeiten sind Fotografien, die der Künstler Strich für Strich auf die Leinwand bannt.

KOSHI TAKAGIS FOTOREALISTISCHES ÖL-GEMÄLDE MIT ÜBER 1 MILLION FARBPUNKTEN.

Koshi Takagi (*1959), aus Tokio stammend, ist ein begnadeter Zeichner und Maler. Bereits mehrfach ausgezeichnet, kann Koshi Takagi auf weit über 55 nationale und internationale Ausstellungen zurückblicken. Zuletzt war Takagi in einer Einzelausstellung in Frankfurt zu sehen. Seine Karriere startete Takagi noch in seinem Heimatland Japan. Er absolvierte die klassische Ausbildung an der staatlichen Kunsthochschule Tokio. Dort gewann er den ersten Preis für die Arbeiten der Graduierten. Zeitgleich erfolgte der Ankauf seiner Arbeiten durch die Tokyo National University of Fine Arts. Im Jahre 1984 verschlug es den jungen, ambitionierten Künstler nach Deutschland, wo er bis 1991 das Studium an der renommierten Kunstakademie in Düsseldorf aufnahm. 1989 wurde er Meisterschüler bei Prof. Konrad Klapheck. Zudem erhielt er bis heute zahlreiche Auszeichnungen und Preise, u. a. das Stipendium des DAADs (Der Deutsche Akademische Austauschdienst) sowie den Förderpreis der Hedwig und Robert Samuel-Stiftung, Düsseldorf und den Prix du Jury, Salon du Printemps, Luxemburg. Weiterhin fanden Ankäufe seiner Werke u. a. durch die Landesvertretung des Landes NRW bei der Europäischen Union in Brüssel statt.

Fotorealistisches Landschaftsgemälde in Öl von Koshi Takagi. Entstanden mit dem zeitlichen Aufwand von weit mehr als 2 Monaten.

PHILOSOPHIE: Der in Deutschland lebende Japaner gewährt auf der Leinwand einen Einblick in die Natur, der in ihrer Genauigkeit und Detailschärfe jede Fotografie zu übertreffen scheint. Ausgangspunkt für seine handwerklich perfekten Arbeiten sind Fotografien, für die er die Personen, Orte oder Gegenstände in einer für ihn wichtigen Weise auf der Leinwand festhält. Punkt für Punkt setzt darauf folgend Takagi seine persönlichen Eindrücke um und gibt jedem Werk seine einzigartige, persönliche und künstlerische Note. Die so entstehenden Arbeiten mit den feinen, detailreichen Farbabstufungen sind so lebensnah, dass sie, so Konrad Klapheck zu den Arbeiten seines Schülers, „den lebenden Menschen fast überflüssig“ machen. Sein Werk in Öl auf Leinwand ist so fotorealistisch gemalt, dass man erst auf den zweiten Blick erkennt, dass es sich nicht um eine Fotografie handelt.

Bereits der zeitliche Aufwand von weit über 2 Monaten für eines seiner großformatigen Arbeiten spricht für Takagis Präzision und Geduld während des Malprozesses. Gänzlich zurückgezogen in seinem Atelier verbringt Koshi Takagi so bis zu zehn Stunden täglich vor seinem entstehenden Werk. Mit dem notwendigen Anteil künstlerischer Freiheit und dem untrüglichen Gefühl für seine Vorlage schafft Koshi Takagi Meisterwerke aus abertausenden von kleinen und kleinsten Pinselstrichen. „Der

aus Japan stammende Künstler Koshi Takagi gehörte 1989 zur Meisterklasse von Professor Konrad Klapheck in Düsseldorf. Und wie dieser ist auch er ein Meister des detailgetreuen, dabei immer sensiblen Blicks auf das Ganze. Takagis zum Teil sehr großformatigen Arbeiten auf Leinwand, die tatsächlich von Hand entstehen, widerspiegeln die Wirklichkeit meist in einem Moment äußerster Stille. Seine Motive, ob Porträt oder Landschaft, verschmelzen die Lebendigkeit einer verwundbaren Realität mit der Sicherheit eines unerreichbaren Ideals.“ (Stefan Skowron, Kunstkritiker, Aachen)

WERK: Seit kurzer Zeit hat Koshi Takagi mit Landschaftsmalerei ein neues Feld gefunden, auf dem er seine verschiedenen Talente neu gebündelt beweisen kann. Alles, wofür der Name Koshi Takagi steht, vereint diese Arbeit. Ohne Zweifel ist die detailgetreue und wie eine Fotografie anmutende Arbeit in Öl „Spiegelungen“ aus dem Jahr 2010 eines seiner beeindruckendsten Werke. So könnte die naturbelassene, grüne Landschaft im Format 180 x 105 cm kaum schöner sein. Die Aufnahme entstand während eines Familienurlaubs in Irland. Die Natur als Gegenstand künstlerischer Auseinandersetzung bestimmt diese einmalige Arbeit von Koshi Takagi. Damit stellt er sich einerseits in die Tradition vieler bedeutender Landschaftsmaler, andererseits zeigt

sein Ölgemälde ein eigenständiges neues Bildkonzept, das mit ästhetisch-künstlerischen Mitteln und hoher Sensibilität aufmerksam macht auf ein Bewusstsein unserer natürlichen Umgebung. In der friedlichen Stille der grünen Landschaft mit dem wunderschönen See entwickelt Takagi eine Naturlandschaft, die den Betrachter zur Reflexion, zum Innehalten und zur Meditation anregen. Allein die Betrachtung dieser grünen Oase der Stille beeinflusst unser meist pulsierendes Alltagsleben in positiver Art und Weise und schafft Raum für ein wenig Ruhe und Entspannung.

Koshi Takagi
„**Spiegelungen**“, 2010
Öl auf Leinwand
180 x 105 cm
Unikat mit Echtheitszertifikat
€ 9.000,-*

* Dieses Unikat ist nicht im Wege des Versandhandels erhältlich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
kunstformat@proidee.de
Telefon: 0241 - 109 1022

Koshi Takagi
„Spiegelungen“, 2010
Öl auf Leinwand
180 x 105 cm
Unikat mit Echtheitszertifikat
€ 9.000,-*

* Dieses Unikat ist nicht im Wege des
Versandhandels erhältlich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
kunstformat@proidee.de
Telefon: 0241 - 109 1022

